

**Protokoll der Mitgliederversammlung der
Deutsch-Mexikanischen Juristenvereinigung e.V.**

vom 16.11.2012,

Botschaft von Mexiko, Berlin

(ca. 12:45 Uhr – 13:45 Uhr)

Teilnehmer:

Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen-Gessaphe (vSG - Versammlungsleiter)

Dr. Philip-André Zinn (PZ)

Robert A. Kugler (RK)

Prof. Dr. Peter Winkler von Mohrenfels

Dr. Hans-Rudolf Horn

Klaus Schwichtenberg

Christian Hillebrand (Protokollführer)

Mirko Mittelbach

Cecilia Juretzka

Dr. Gerhard Scheffler

Dr. Jürgen Samtleben

I. Begrüßung

Der Versammlungsleiter begrüßt die anwesenden Mitglieder und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

II. Bericht des Vorstands

vSG berichtet über die Vorstandsaktivitäten der Vereinigung im vergangenen Jahr und die Vorbereitung des Kongresses, wobei er insbesondere dem Botschafter für seine Gastfreundschaft und RK für seine Kontaktaufnahme mit der Botschaft dankt. Seitens der mexikanischen Mitglieder der Vereinigung habe man nichts gehört. vSG berichtet über die Vorstandssitzung des Vorabends und darüber, dass nunmehr die Mitgliedsbeiträge gestaffelt werden sollen in Beiträge für Studenten (15 €), Referendare (25 €) und sonstige Mitglieder (50 €). Die bis zu diesem Jahr bestehende Möglichkeit der Doppelmitgliedschaft in der DMJV e.V. und der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft e.V. (DMG) wurde nunmehr seitens der

DMG aufgekündigt, die Mitglieder mögen dies bei künftigen Beitragszahlungen beachten. Zuletzt berichtet vSG darüber, dass der im Jahr 2011 gewählte Kassenprüfer Herr Evertz seinen Rücktritt als Kassenprüfer sowie den Austritt aus der DMJV e.V. erklärt hat.

PZ berichtet in seiner Eigenschaft als Generalsekretär von einer erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahl. Von derzeit 115 Mitgliedern seien zwar ca. 18 Leute „Karteileichen“, es habe dieses Jahr aber mehr Ein- als Austritte gegeben. Es gab dieses Jahr vermehrt Anfragen aus Mexiko von dort zugelassenen Anwälten nach den Möglichkeiten einer Tätigkeit in Deutschland, ebenso kamen Anfragen zu Rechtsanwälten in Mexiko und von Referendaren und Studenten, die an einem Auslandspraktikum interessiert sind. Zuletzt seien auch mit anderen Vereinigungen und der Universität Würzburg Kontakte gepflegt worden.

III. Bericht des Schatzmeisters

RK berichtet in seiner Eigenschaft als Schatzmeister, dass die Jahresabschlüsse für die Jahre 2009, 2010 und 2011 nunmehr erstellt seien, eine Kassenprüfung habe aber auf Grund des Rücktritts des Kassenprüfers Herrn Evertz und auch eigenen Versäumnissen nicht stattfinden können. Er entschuldigte sich aufrichtig, stellt sein Amt zur Verfügung und wird zu den Neuwahlen im kommenden Jahr nicht wieder für das Amt des Schatzmeisters antreten, bis dahin aber das Amt kommissarisch weiter ausüben. vSG ergänzt, dass durch RK und den restlichen Vorstand beschlossen wurde, für einen reibungslosen Übergang die kommissarische Ausübung des Schatzmeisteramtes neben RK auch dem Vorstandsmitglied Christian Hillebrand mit zu übertragen. Beide werden daher künftig das Schatzmeisteramt bis zu den Neuwahlen gemeinsam kommissarisch ausüben. Die Kassenprüfung für die vorhandenen Jahresabschlüsse der Jahre 2009, 2010 und 2011 soll nunmehr zügig bis Ende des Jahres geschehen, ein Bericht darüber wird mit dem kommenden Rundschreiben ca. Ende Januar 2013 verschickt werden. RK berichtet, die Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 weisen jeweils einen geringen Verlust aus auf Grund der entstandenen Kongress-, Druck- und Portokosten etc. sowie der Zahlungen an die jeweiligen Tagungsreferenten, der Kassenbestand beträgt derzeit ca. 9.026 €. Insbesondere im Jahr 2009 habe es eine Vielzahl an kostenpflichtigen Rücklastbuchungen gegeben, in Zukunft soll das Einzugslastschriftverfahren daher auf Grund der unverhältnismäßig hohen Kosten eingestellt werden und alle Mitglieder in dem nächsten Rundschreiben dazu aufgefordert werden, die Mitgliedsbeiträge zu überweisen.

IV. Bericht des Kassenprüfers zu den Jahresabschlüssen 2009, 2010 und 2011

Entfällt auf Grund des Rücktritts und der Abwesenheit von Herrn Evertz als Kassenprüfer.

IV. a) Wahl eines neuen Kassenprüfers

Als neuer Tagesordnungspunkt soll *TOP IV. a) Wahl eines neuen Kassenprüfers* auf die Tagesordnung gesetzt werden, die Änderung wird einstimmig angenommen. vSG berichtet, das nicht anwesende Mitglied Florian Wörtz habe sich bereit erklärt, das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen. Herr Wörtz wird bei einer Enthaltung und Zustimmung aller weiteren Mitglieder zum neuen Kassenprüfer gewählt.

V. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2009, 2010 und 2011

Mangels Kassenprüfung wird kein Entlastungsantrag gestellt und TOP V. vertagt.

VI. Vorstellung der geplanten Satzungsänderungen von §§ 5, 7 und 12 der Satzung

vSG stellt die geplanten Satzungsänderungen vor. Nach kurzer Diskussion sollen folgende Änderungen erfolgen:

§ 5 der Satzung soll nunmehr wie folgt lauten:

§ 5 (Beiträge)

- 1. Jedes Mitglied ist zur Zahlung des Jahresbeitrages verpflichtet, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird. In besonderen Fällen, vor allem bei noch in Ausbildung befindlichen Mitgliedern oder auf Antrag bei Mitgliedern mit Wohnsitz in Mexiko, kann der Vorstand den Beitrag ermäßigen oder von dessen Erhebung absehen.*

§ 6 der Satzung soll nunmehr wie folgt lauten:

§ 6 (Ende der Mitgliedschaft)

- 3. Durch Ausschluss, der bei Verstoß gegen das Vereinsinteresse vom Vorstand nach Anhörung des Mitglieds beschlossen werden kann und dem Mitglied mit Begründung mitzuteilen ist. Bei rückständigen Mitgliedsbeiträgen in Höhe von mehr als einem Jahresbeitrag kann der Ausschluss auch ohne Anhörung erfolgen. Eine Mitteilung hat nur dann zu erfolgen, wenn dem Verein eine gültige Postadresse bzw. Mail-Adresse vorliegt. Das ausgeschlossene Mitglied kann binnen eines Monats nach Erhalt der Mitteilung schriftlichen Widerspruch einlegen; soweit der Vorstand dem Widerspruch nicht stattgibt, entscheidet die Mitgliederversammlung hierüber.*

§ 12 der Satzung soll nunmehr wie folgt lauten:

§ 12 (Vereinsvermögen)

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks, fällt das Vermögen des Vereins nach Befriedigung aller Verbindlichkeiten an die Deutsch-Mexikanische Gesellschaft e.V., die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

VII. Abstimmung über die Satzungsänderungen

Die Neufassung des § 5 der Satzung wird bei einer Enthaltung und unter Zustimmung aller sonstigen anwesenden Mitglieder durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Die Neufassung des § 6 der Satzung wird einstimmig durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Die Neufassung des § 12 der Satzung wird einstimmig durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

VIII. Verschiedenes

Ein Mitglied fragt an, ob die Vorträge des diesjährigen Kongresses in irgendeiner Form publiziert werden. vSG kündigt an, dieses Anliegen an die Dozenten weiterzutragen. Auch soll demnächst eine aktualisierte Mitgliederliste an alle Mitglieder verschickt werden.

Im Hinblick auf einen Jahreskongress im kommenden Jahr wird um Vorschläge und Anregungen seitens der Mitglieder gebeten. Herr Mittelbach schlägt das Thema Mediation, vielleicht auch in Zusammenhang mit Schiedsverfahrensrecht, in rechtsvergleichender Perspektive vor. Er wird sich diesbezüglich und im Hinblick auf eine mögliche Kooperation mit der Deutsch-Argentinischen Juristenvereinigung, in der er auch Mitglied ist, in Verbindung setzen. Weitere Vorschläge werden gemacht hinsichtlich der Thematik der mexikanischen Arbeitsrechtsreform (RK). Letztlich schlägt Klaus Schwichtenberg vor, sich wegen eines Kongresses mit dem Kooperationspartner der DMJV an der Universität Würzburg in Verbindung zu setzen.

Im Anschluss daran endete die Mitgliederversammlung.

gez. Christian Hillebrand

Protokollführer